

Rikola Verlag Akt.-Ges., Wien

An das reichsdeutsche Sortiment!

Sehr verehrte Kollegen!

Die veränderte wirtschaftliche Lage Deutschlands veranlaßt uns, unseren Geschäftsfreunden im Deutschen Reiche hierdurch folgendes höflichst mitzuteilen:

Wir wünschen nicht, von unseren reichsdeutschen Kollegen für unsere Verlagserzeugnisse mehr bezahlt zu erhalten; der deutsche Abnehmer ist uns so lieb und wert wie unser heimischer Bezieher.

Wir heben daher mit sofortiger Wirkung Grund- und Schlüsselzahl auf und liefern bis auf weiteres auch nach dem Deutschen Reich zu unseren österreichischen Kronenpreisen, nicht aber, um vom deutschen Sortiment österreichische Kronen zu erhalten, sondern wir sind damit einverstanden, daß uns der deutsche Sortimenter in seiner Währung, also in der deutschen Mark bezahlt. Dadurch wird auch die Arbeit des Sortimenters vereinfacht; er braucht nur mit einem stabilen Kronenpreis auszuzeichnen, die Umrechnung zum jeweiligen Markkurs ist viel leichter durchzuführen als die Beobachtung der unaufhörlich schwankenden Schlüssel- und in letzter Zeit leider auch der Grundzahl.

Durch diese Berechnung ermöglichen wir dem reichsdeutschen Sortiment a) die Artikel unseres Verlages zu billigeren Preisen zu kaufen und abzugeben als bei Anwendung der bisherigen deutschen Grund- und Schlüsselzahl und b) dadurch den Absatz zu erhöhen. Das scheint uns bei Berücksichtigung der schwerbedrängten Lage Deutschlands das Wesentlichste.

Zwischen dem Deutschen Reiche und Österreich wünschen wir keinen Unterschied zu Ungunsten Deutschlands. Wenn in letzter Zeit eine höhere Berechnung Platz gegriffen hat, so war das nicht unsere Schuld. Es gab gewiß auch eine Zeit, wo wir vom deutschen Sortiment weniger bekommen haben, weil damals die Krone schlechter stand — aber auch das war nicht Schuld des deutschen Sortiments. Und wo keine Schuld ist, wünschen wir keinen Sondergewinn!

Wir benützen diese Gelegenheit, um der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß sich die Verhältnisse im Deutschen Reiche recht bald günstiger gestalten mögen und zeichnen

mit kollegialer Hochachtung

Wien, den 10. September 1923

Rikola Verlag A.-G.



Preis-Verzeichnis steht zur Verfügung

Zuschriften und Bestellungen aus Deutschland erbitten wir nach wie vor nur nach München, Königinstraße 15 oder an unsere Auslieferungsstelle Leipzig: F. Volkmar.